

7. Treffen der Fachgruppe Bildungsmonitoring

Fokus Sozialraum: Indexbildung im kommunalen Bildungsmonitoring

Donnerstag, 31. Januar 2019, 10:30 bis 16:00 Uhr

INBAS GmbH ♦ Herrnstraße 53 ♦ 63065 Offenbach

Zunehmend reagieren Kommunen auf soziale und gesellschaftliche Segregationsszenarien mit integrierten Planungsansätzen, die den Fokus auf belastete Räume richten. Immer häufiger trifft das auch auf die kommunale Bildungsberichterstattung zu.

Eine Möglichkeit ist die Indexbildung, die in unterschiedlichen Varianten erfolgen kann (Sozialindex, Schulsozialindex, Bildungsindex etc.). Ein Index soll dabei helfen, die soziale Belastung in bestimmten Räumen oder die soziale Zusammensetzung der Besucher von Einrichtungen zu erfassen. Die Ansätze haben gemeinsam, dass sie auf die Erfassung der Sozialstruktur abzielen und den Anspruch vertreten, soziale Ungleichheit durch die Verbindung mehrerer Indikatoren in räumlicher Dimension sichtbar zu machen und auf deren Grundlage Handlungskonzepte zu diskutieren, um z.B. standortspezifische Ressourcenzuweisung zu begründen.

In unserem Auftaktseminar „Fokus Sozialraum“ haben wir uns mit grundlegenden Fragen zu Begriffen, Datengewinnung und -aufbereitung beschäftigt und wollen nun das Thema auf dem nächsten Treffen der Fachgruppe Bildungsmonitoring vertiefen und uns mit der Indexbildung im kommunalen Bildungsmonitoring befassen.

Inwieweit kann ein Index als statistische Methode zum Diskurs im Bildungsbereich beitragen? Welche Chancen und Risiken müssen bei der Anwendung einer solchen statistischen Methode beachtet werden? Auch methodisch sind hier einige Herausforderungen zu bewältigen, wie z.B. die Schwierigkeit der theoretischen Fundierung des Indikatorensets, das Problem der Indikatorenengewichtung bei der Zusammenfassung zu einem Index sowie die Tatsache, dass es keine festen Regeln zur Auswahl der Indikatoren/Kennziffern und des Berechnungsverfahrens gibt.

Diese Fragestellungen wollen wir zusammen mit Volker Kersting (Ruhr-Universität Bochum Zentrum für interdisziplinäre Regionalforschung) diskutieren.

Die Veranstaltung richtet sich an:

- Fachkräfte, die im Kontext des Bundesprogramms „Bildung integriert“ ihre Tätigkeit im Arbeitsfeld Bildungsmonitoring aufgenommen haben oder noch aufnehmen werden;
- Fachkräfte des kommunalen Bildungsmanagements oder angrenzender Fachgebiete (beispielsweise Jugend-/Sozialplanung/ Statistik) aus der Kommunalverwaltung.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Julia Klausung, Telefon 069 27224-741
Email: julia.klausung@transferagentur-hessen.de

